

Auf die Fläche, fertig, los!

Schaffe Kleinlebensräume für Insekten!

Wusstest du, dass es ganz leicht ist, Insekten zu schützen? Hier stellen wir dir sechs Kleinlebensräume vor, auf denen die abgebildeten und viele weitere Insekten Nahrung und ein Zuhause finden. Ein solches Insektenparadies anzulegen, ist einfach und macht Spaß!

Österreichische Naturparke

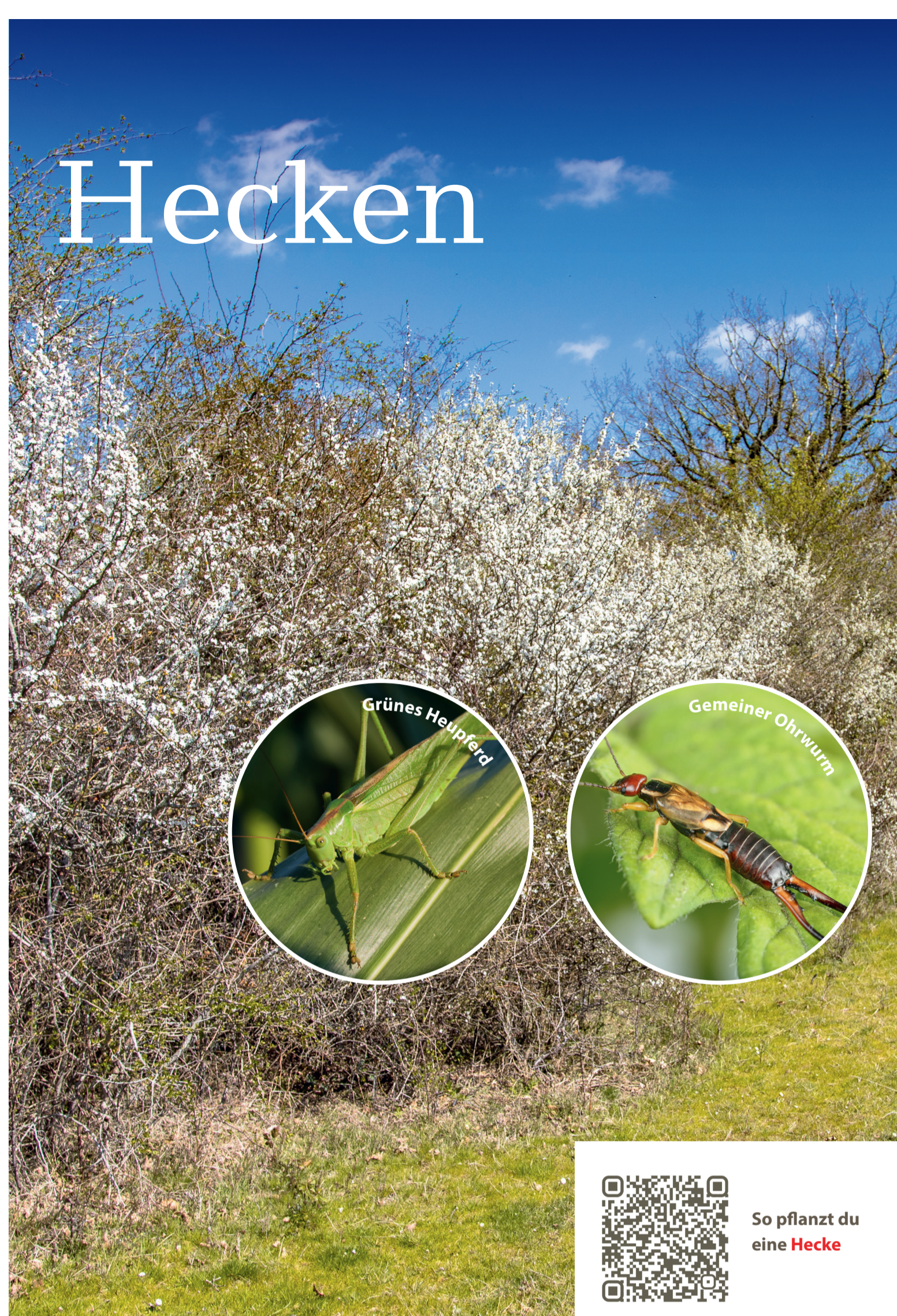
Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
 LE 14-20



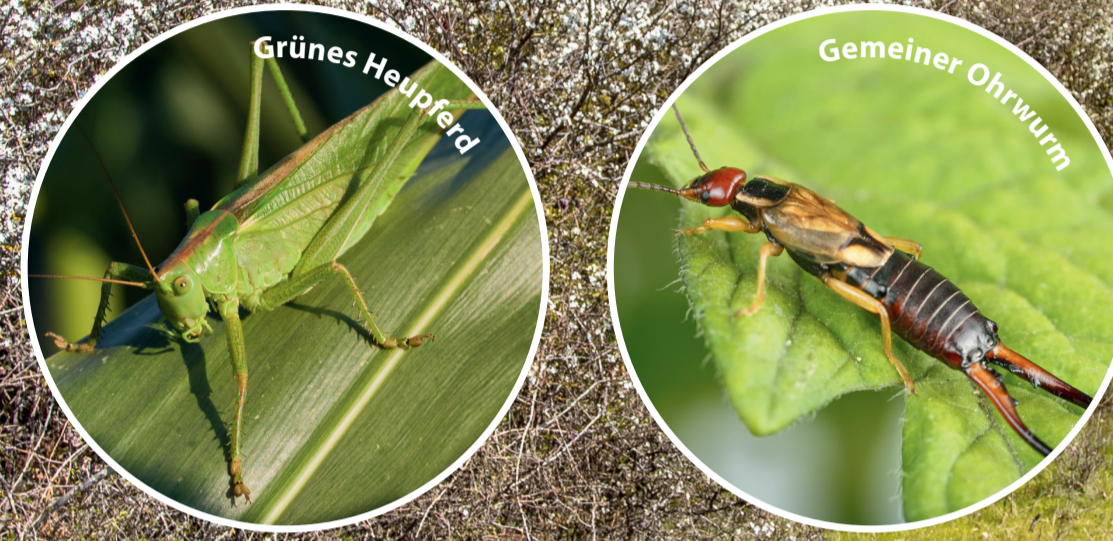
Blühflächen



So legst du eine Blühfläche an



Hecken



So pflanzt du eine Hecke



Totholz



So errichtest du eine Käferburg



Stein- und Sandlebensräume



So baust du eine Steinlinse



Tümpel



So legst du einen Tümpel an



Nisthilfen



Was du bei Nisthilfen beachten solltest

Blühflächen sind ein wertvoller Lebensraum für viele Tierarten, vor allem aber für Insekten. Eine Vielzahl an Arten, wie Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen, Wanzen und Zikaden finden hier Nahrung und Versteckmöglichkeiten.

Bis zu 900 Tierarten leben in einer **Hecke** und jede nutzt einen bestimmten Bereich. Manche Insekten saugen an den Pflanzensäften, andere an Blüten. Kleinsäuger, wie Haselmaus und Igel, finden hier einen Rückzugsraum und auch Vögel brauchen sie als Nist- und Brutplatz.

Liegen gelassene Äste oder abgestorbene Bäume nennt man **Totholz**. Über 1.400 Käferarten kommen ausschließlich an und im Totholz vor. Wildbienen und Holzwespen brauchen es als Kinderstube für ihre Larven, aber auch Vögel, wie der Buntspecht, sind bei Totholz zu finden.

Offene **Sandflächen** und Erdabbrüche werden von Insektenarten genutzt, die im Boden nisten. Auch jagende Insekten sind dort zu finden. Die Spalten und Ritzen von **Steinlebensräumen** bieten Insekten, aber auch Eidechsen, Verstecke vor Räubern.

Tümpel sind bei Amphibien, wie dem Grasfrosch oder dem Teichmolch beliebte Laichplätze. Auch einige Insektenarten leben ihr ganzes Leben unter Wasser, andere wiederum, wie Libellen oder Köcherfliegen, verbringen nur bestimmte Entwicklungsstadien im Wasser.

Mit **Nisthilfen** in unterschiedlicher Ausgestaltung können verschiedenste Insektenarten auf kleinem Raum gefördert werden. Trockene Stängel und andere Hohlräume bieten ihnen Nistmöglichkeiten oder ein Winterquartier.

